

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 29 (2022)
Heft: 326

Artikel: Il mio umore è il tuo umore
Autor: Rosset, Juliette
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1035652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

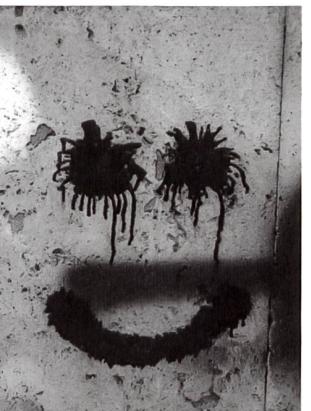
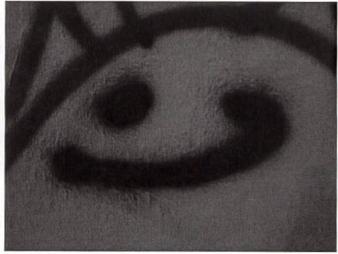
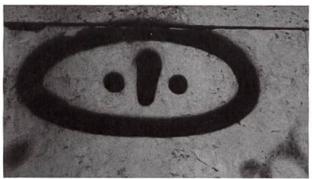
Terms of use

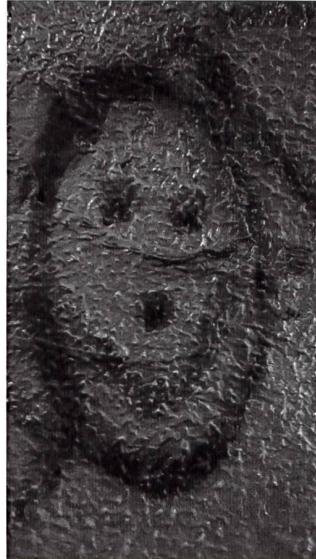
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Il mio umore è il tuo umore





Juliette Rosset, 1989, ist Künstlerin und Musikerin aus St.Gallen. Coronabedingt zwei Jahre später als geplant hat sie bis vor Kurzem einen dreimonatigen Aufenthalt in der Atelierwohnung des Kantons St.Gallen in Rom.

Auf ihren Stadterkundungen lässt sie sich von der Flut von Eindrücken inspirieren, sammelt und beobachtet Dinge, Bilder, Menschen, Lieder, Emotionen – und eben Smileys. Diese stehen im schönen Kontrast zu den allgegenwärtigen Statuen und Büsten in der Ewigen Stadt. Rosset gefällt ihre gleichförmige Einfachheit, in der sich dennoch Individualität und eine ganze Palette an Gefühlen ausdrücken.